

Malerei ist eine der ursprünglichen Kunstformen. Der erste Maluntergrund war vermutlich die Haut. Erste Farben mögen Dreck und Blut gewesen sein. Noch die heutige Malerei bezieht aus dieser körperlichen Ursprünglichkeit ihre Kraft. Heutige Tafelbilder werden zumeist auf "Leinwand" gemalt. Diese "Leinwand" kann echtes Leinen, Baumwolle oder Jute sein. Holz oder Preßspan als Maluntergrund scheidet ab einer bestimmten Größe aus Gewichts und Verformungsgründen aus.

Die Erfindung besteht aus einem Verfahren, das die Erzeugung eines saugfähigen und transparenten Untergrundes mithilfe eines nicht saugfähigen Trägermaterials, Epoxidharz, erlaubt. Die Technologie leichter und sehr stabiler Platten, die man als Maluntergrund verwenden könnte, ist seit fast 50 Jahren aus dem Flugzeugbau bekannt. Ein Rahmengerüst, das mit Füllstoffen, Styropor bzw. Styrodur etc. ausgefüllt ist, wird mit Glas- oder Naturfaser "überlaminieren". Anschließend härtet das Werkstück in einer Form unter Unterdruck aus, so dass mögliche Luft einschüsse abgepumpt werden. Durch eine besondere Behandlung der letzten Schicht wird diese rau und saugfähig. Man kann z.B. mit Buntstiften "satt" darauf zeichnen. Aus Gründen des Neugierigkeitsschutzes für eine mögliche Patentanmeldung kann hier nicht auf die Einzelheiten des Know-Hows eingegangen werden. Bild 1 zeigt den Maluntergrund vor Ort. Bild 2 zeigt die modifizierte Seite vor dem Einbau in den Untergrund.

## Ein zeitgemäßer, Unter- und Hintergrund für Malerei

1	Beschreibung: Neuartiger Unter- Hintergrund für Malerei .....	3
1.1	Einführung .....	3
1.2	Kurzbeschreibung .....	4
1.2.1	Maluntergrund.....	4
1.2.2	Malhintergrund.....	5
2	Vorteile und Nachteile im Vergleich bisherigen Lösungen .....	6
3	Innovationsstärke.....	6
4	Wirtschaftlicher Erfolg .....	6
5	Volkskulturelle Ausrichtung (volkswirtschaftliche Ausrichtung im weiteren Sinn) .....	7
6	Unternehmensausrichtung .....	8

Abbildung 1	Malerei und Fotografie, 2006, Groner Tor in Göttingen, Anwendung des neuen Maluntergrundes.....	3
Abbildung 2	Maluntergrund bei der Herstellung, links als Hintergrund ein Volxplot, rechts der Maleruntergrund .....	4
Abbildung 3	Volxplot-VP-22 - Schildkröte, <a href="http://www.volxplot.ploland.de">www.volxplot.ploland.de</a> .....	5
Abbildung 4	Volxplot Goldenes Rathaus (Aquarellschnitt) .....	6
Abbildung 5	Malaktion mit dem Maluntergrund am Geismar Tor, 2006 .....	7
Abbildung 6	Mal-unter/hinter-grund links fertig, rechts im Bearbeitungsstadium Volxplot Strahlender über der Plesse.....	8

Plotterland Invention  
Himmelsstieg 1  
37085 Göttingen

0551 792230

[plotter@ploland.de](mailto:plotter@ploland.de)

[www.ploland.de](http://www.ploland.de)

## 1 Beschreibung: Neuartiger Unter/Hintergrund für Malerei

### 1.1 Einführung

Malerei ist eine der ursprünglichen Kunstformen. Der erste Maluntergrund war vermutlich die Haut. Erste Farben mögen Dreck und Blut gewesen sein. Noch die heutige Malerei bezieht aus dieser körperlichen Ursprünglichkeit ihre Kraft. Heutige Tafelbilder werden zumeist auf "Leinwand" gemalt. Diese "Leinwand" kann echtes Leinen, Baumwolle oder Jute sein. Holz oder Preßspan als Maluntergrund scheidet ab einer bestimmten Größe aus Gewichts und Verformungsgründen aus. Der Altar in der Albanikirche und viele der mittelalterlichen Bilder in der Sammlung des Städtischen Museums sind auf Holz gemalt.

Es soll ein zeitgemäßer **Maluntergrund** vorgestellt werden, bei dem Fotografie, Malerei und Bildbearbeitung künstlerisch und technisch miteinander verbunden werden.



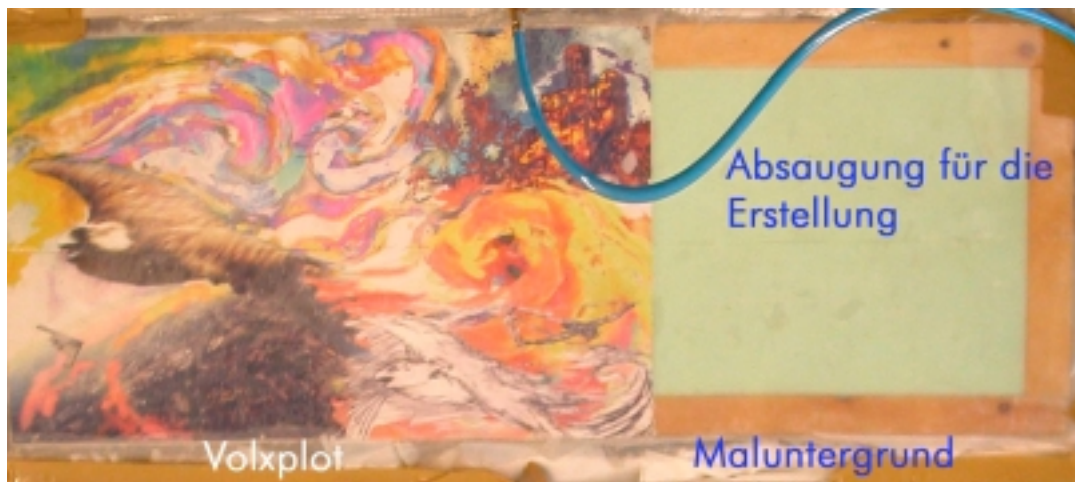
*Abbildung 1 Malerei und Fotografie, 2006, Groner Tor in Göttingen, Anwendung des neuen Maluntergrundes*

## 1.2 Kurzbeschreibung

### 1.2.1 Maluntergrund

Die Erfindung besteht aus einem Verfahren, das die Erzeugung eines saugfähigen und transparenten Untergrundes mithilfe eines nicht saugfähigen Trägermaterials, Epoxidharz, erlaubt. Die Technologie leichter und sehr stabiler Platten, die man als Maluntergrund verwenden könnte, ist seit fast 50 Jahren aus dem Flugzeugbau bekannt. Ein Rahmengerüst, das mit Füllstoffen, Styropor bzw. Styrodur etc. ausgefüllt ist, wird mit Glas- oder Naturfaser "überlaminiert". Anschließend härtet das Werkstück in einer Form unter Unterdruck aus, so dass mögliche Luftporenschlüsse abgepumpt werden.

Durch eine besondere Behandlung der letzten Schicht wird diese rau und saugfähig. Man kann z.B. mit Buntstiften "satt" darauf zeichnen. Aus Gründen des Neugigkeitsschutzes für eine mögliche Patentanmeldung kann hier nicht auf die Einzelheiten des Know-Hows eingegangen werden.



*Abbildung 2 Mal-unter/hinter-grund bei der Herstellung, links als Hintergrund ein Volxplot, rechts der Maleruntergrund*

### 1.2.2 Malhintergrund

Die "digitale" Bildverarbeitung erlaubt mittlerweile eine starke Manipulation von Fotos, Bildern und Scans. Derartige Bilder wurden bislang mittels Computerausdrucken z.B. auf Papier oder Gewebe (Fassadenplakate) als übermalbare Unter- und Hintergründe benutzt. Sehr nachteilig ist die Veränderung und Zerstörung dieser Bilder durch die Farben und die Verdünnung beim Malprozess. Das hier vorgestellte Verfahren erlaubt eine abwaschbare, gegen Nitroverdünnung unempfindliche Oberfläche. Hinter diese Oberfläche lassen sich gut sichtbar Fotos, digitale Fotoausbelichtungen, einlaminiieren. Ein derartiger **Mal-hinter/unter-grund** erlaubt die Verbindung von modernen Bildbearbeitungstechniken mit der ursprünglichen Malerei. Besonders die von Plotland entwickelten Volxplotte können mit dieser Technologie mit Malerei in Verbindung gesetzt werden, siehe auch *5. Volkskulturelle Ausrichtung*.

Die Volxplotte erlauben eine deutliche Erweiterung des "Bildraumes".

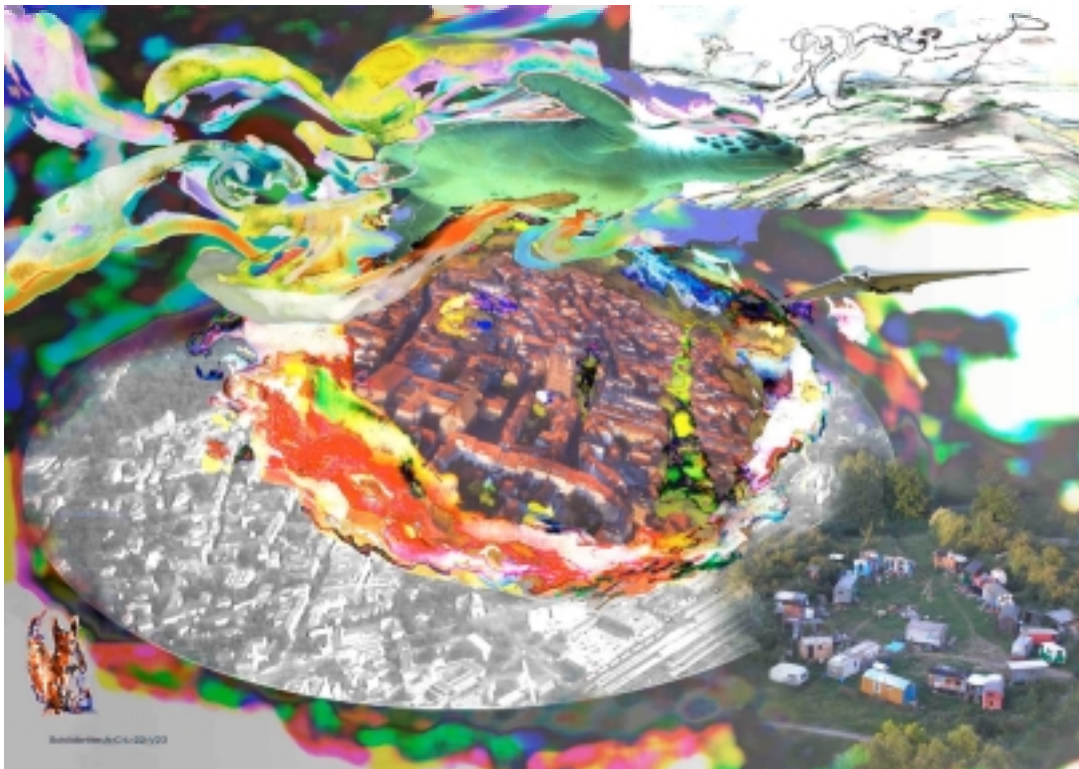


Abbildung 3 Volxplot-VP-22 - Schildkröte, [www.volxplot.ploland.de](http://www.volxplot.ploland.de),

### 2 Vorteile und Nachteile im Vergleich bisherigen Lösungen

Bisherige Bilder auf Leinwand sind empfindlich gegen Feuchtigkeits- und Temperatur-schwankungen. Der neuartige **Maluntergrund** erweitert den "Einsatzbereich" von Bildern auf die im Flugzeugbau üblichen Einsatzbereiche, nämlich  $-50^{\circ}\text{C}$  bis  $+50^{\circ}\text{C}$ .

Ein weiter Vorteil ist die Stapeldichte, die bis zu 25% von der vergleichbarer Leinwandbilder auf Keilrahmen betragen kann.

Ferner ist die Druckempfindlichkeit deutlich reduziert.

Der Hauptnachteil des neuen Maluntergrundes ist, dass er nicht traditionell zu sein scheint. Aber da Malerei auch das Überbordwerfen von Traditionen darstellt ist er sogar **"supertraditionell"**.

### 3 Innovationsstärke

Derzeit wird in Feld- und Atelierversuchen an der Optimierung des Untergrundes unter alltäglichen malerischen Bedingungen u.a. natürlich auch in Göttingen gearbeitet.

### 4 Wirtschaftlicher Erfolg

Bei Grundlagenkunst gibt es keine verlässlichen wirtschaftlichen Prognosen. Es kann sich bei diesen Bildern um Sondermüll oder um Kunstwerke mit unbegrenzten Gewinnspannen als bei Wertpapieren handeln.



*Abbildung 4 Volxplot Goldenes Rathaus (Aquarellschnitt)*

### 5 **Volkskulturelle Ausrichtung** (volkswirtschaftliche Ausrichtung im weiteren Sinn)

Eine Kunstform, die allgemein angenommen wird, kann zu einer Verbesserung des geistigen Klimas und zu einer Verbesserung des eigenen Selbstverständnisses mehr beitragen als jede andere Form von Öffentlichkeitsarbeit.

Falls diese Form des Maluntergrundes und die stark damit verbundenen "Volxplotte" als eine allgemeine Kulturform angenommen werden, kann dies zu einem verstärkten Kulturgefühl und damit zu einem verbesserten lokalen Selbstverständnis führen, da derartige Kunstwerke aufgrund der fotografischen Verankerung eine stärkere regionale Verwurzelung haben, und wegen dieser vordergründigen "Motivbindung" an Alltägliches und Bekanntes aufmerksamer und damit wohlwollender angenommen werden.



*Abbildung 5 Test des Maluntergrund am Geismar Tor, 2006*

## 6 Unternehmensausrichtung

Plotterland Invention ist eine Erfindergemeinschaft, die mittels Grundlagenkunst neue Ideen und Vorrichtungen entwickelt. Bisheriges technisches Arbeitsfeld von Plotterland Invention waren Absaugeinrichtungen und ein neuartiger Flugzeugantrieb, der Strahlsegler, [www.strahlsegler.ploland.de](http://www.strahlsegler.ploland.de) .

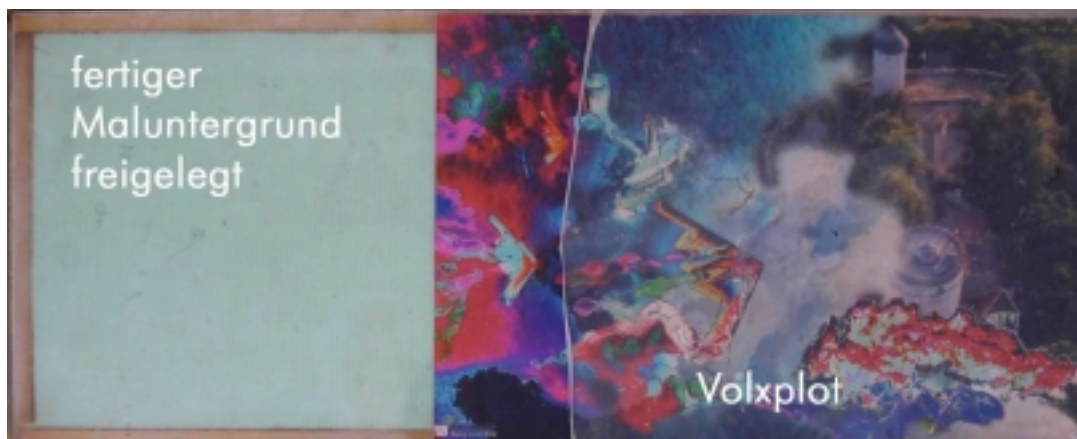
### Patente bzw. Patentanmeldungen aus Plotterland -

1996	DE 196 13 513 – Coandawirbel
1999	DE 199 18 850 – Lochwirbel
1999	DE 199 57 962 – Einmotor-Verfahren
2000	DE 100 15 666 – Laborabzug
2003	DE 103 00 621 – Strahlsegler

Auf malerischen Gebiet entwickelt Plotterland eine neue Ikonografie der Wirbel und Fluidwesen. Derzeitiges Arbeitsgebiet sind schwimmende Ökosysteme aus Recyclingmaterialien.

Im letzten Jahr wurden die sogenannten 'Volxplotte' s. [www.volxplot.ploland.de](http://www.volxplot.ploland.de) entwickelt.

Die Arbeit an dem hier vorgestellten Mal-unter/hinter-grund leitet sich auch aus der Arbeit am Formenbau für den Strahlsegler ab.



*Abbildung 6 Mal-unter/hinter-grund links fertig, rechts im Bearbeitungsstadium Volxplot Strahlsegler über der Plesse*